

Schultransformation gestalten

Verbundprojekt Schultransform

Helliwood media & education | Bündnis für Bildung

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

HELLIWOOD 


BÜNDNIS FÜR BILDUNG

„Analoges Beharren bedeutet
Hoffnungslosigkeit, digitale
Transformation Hoffnung auf Lösung.“

Michael Dur | <https://www.infothemis.org/meyouwe/>



Technik dominiert Pädagogik

Ein Einblick in die digitale Transformation an deutschen Schulen

Disclaimer | Erläuterung

Die Daten (Stand: 22. Juni 2022) basieren auf 120 teilgenommenen Schulen.

Es handelt sich um Selbsteinschätzungen von Schulleitungen, Lehrkräften und anderen Mitgliedern der Schulgemeinschaft ihrer Schule.

Für die erste Auswertung haben wir von den 24 Themen auf www.schultransform.org neun Themen ausgewählt.

Der Schwerpunkt liegt wegen der DigitalPakt Statuskonferenz auf dem Handlungsfeld „Ausstattung und Support“.

Der Schultransformationsindex für das jeweilige Themenfeld zeigt den Mittelwert der Selbsteinschätzungen aller verifizierten Schulen.

Dargestellt werden als Boxplot die Schwankungen im jeweiligen Themenfeld.

<https://de.wikipedia.org/wiki/Box-Plot>

Handlungsfeld 2 – Leadership

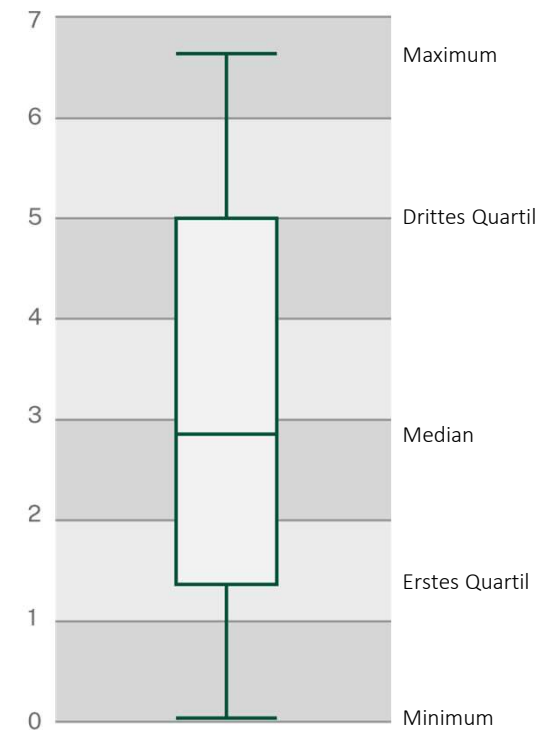
Themenfeld: Netzwerke und Austausch

50 % aller teilgenommenen Schulen geben an, dass es bzgl. der digitalen Ausstattung des pädagogischen Personals und der Lernenden ein formales oder informelles Abstimmungsverfahren mit dem Schulträger oder der Schulleitung gibt. Die Medienentwicklungsplanung und die technische Infrastruktur sind bei 46 % bzw. 38 % der teilgenommenen Schulen Thema.

Nur 12 % der teilgenommenen Schulen geben an, dass es einen Austausch über eine Vision für die Bildungsregion gibt. Ebenso gibt es nur bei 12 % der befragten Schulen einen Austausch über die Medienbildung entlang der Bildungsbiografie und Übergänge zwischen den Schulformen. Für die Ausstattungsplanung der Schule sowie Finanzierungsmodelle von Endgeräten gibt es häufiger eine Abstimmung mit dem Schulträger bzw. zwischen Akteuren der Region (27 % bzw. 23 %).



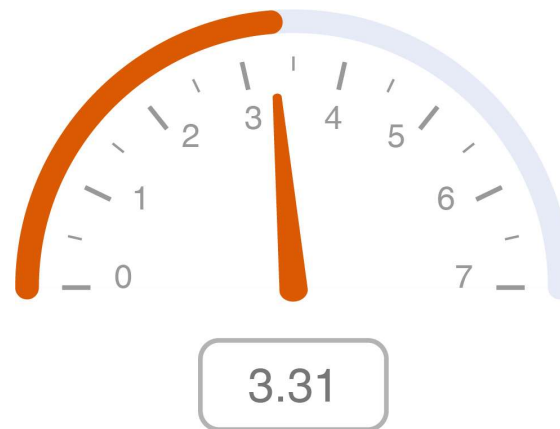
Schultransaktionsindex
Netzwerke und Austausch
(Mittelwert)



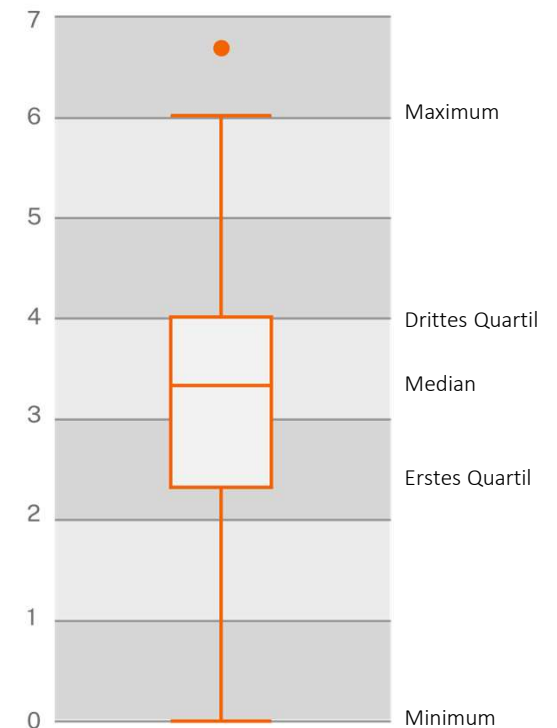
Themenfeld Kompetenzen für die digitale Welt

40 % der Schulen haben sich bislang noch gar nicht oder nur zu einem geringen Teil mit den Kompetenzen für eine digitale Welt beschäftigt. 30 % haben sich teilweise damit beschäftigt. Bei den Medienkompetenzen stehen Bedienen und Anwenden von digitalen Medien, Suchen und Verarbeiten von Informationen in digitalen Medien, Kommunizieren und Kooperieren über digitale Medien sowie Produzieren und Präsentieren von digitalen Medien im Mittelpunkt.

Das Problemlösen mithilfe digitaler Medien spielt nur eine untergeordnete Rolle. 70 % der Schulen haben sich noch nicht oder zu geringem Teil mit Zukunftstechnologien (z.B. Künstliche Intelligenz, Virtual Reality, eMobilität) auseinandergesetzt und vermitteln ihren Schüler:innen die entsprechenden Kompetenzen.



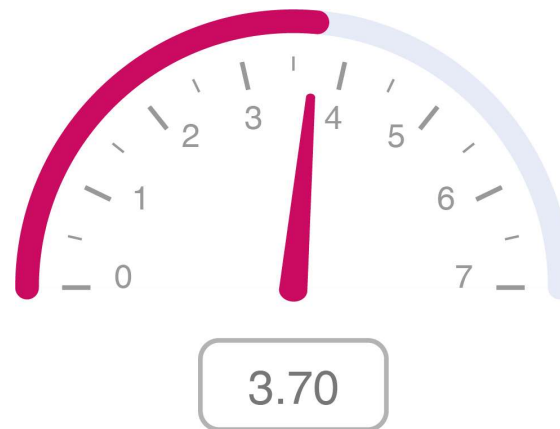
Schultransaktionsindex
Kompetenzen für die digitale Welt
(Mittelwert)



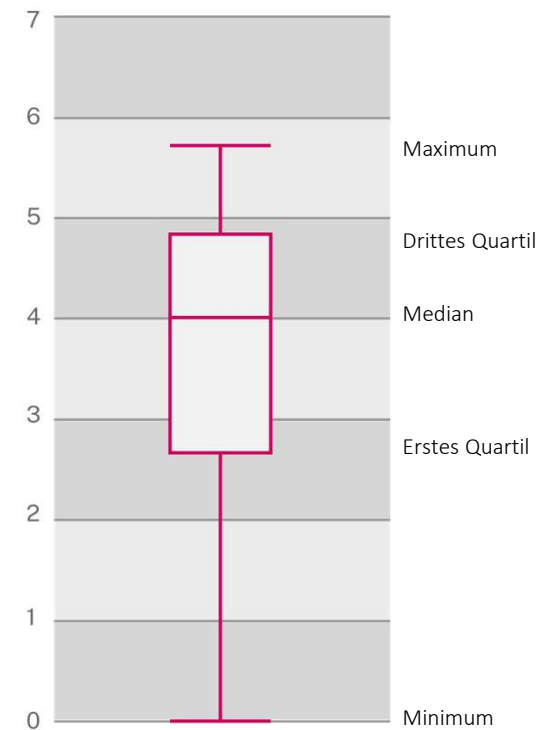
Themenfeld Kompetenzen erfassen

Bei 60,42 % der Nutzer:innen versteht sich die Mehrheit des Kollegiums als „Umsetzende, die Technologien und neue pädagogische Konzepte nutzen, wenn andere ihnen diese einrichten und erklären“. An 18,75% der Schulen versteht sich die Mehrheit des Kollegiums als „Skeptiker:innen, die Veränderungen der Lehr- und Lernkultur gegenüber nicht aufgeschlossen sind“.

Die Nutzer:innen geben an, dass 75 % des pädagogischen Personals einen Fortbildungsbedarf in der Nutzung digitaler Anwendungen hat. Bei 58,33 % des pädagogischen Personals besteht Fortbildungsbedarf bei veränderten Aufgaben- und Prüfungsformaten. Im Bereich Individualisierung und Förderung sehen 50 % der Nutzer:innen einen Fortbildungsbedarf im Kollegium. Vielfach fehlen Raum, Zeit und passende Angebote für Fortbildungen.



Schultransaktionsindex
Kompetenzen erfassen
(Mittelwert)

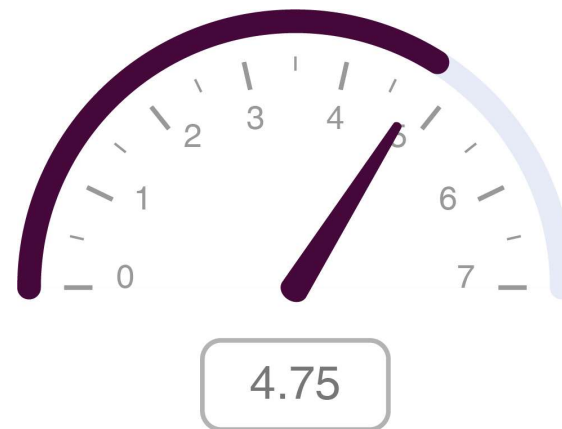


Handlungsfeld 5 – Ausstattung und Support

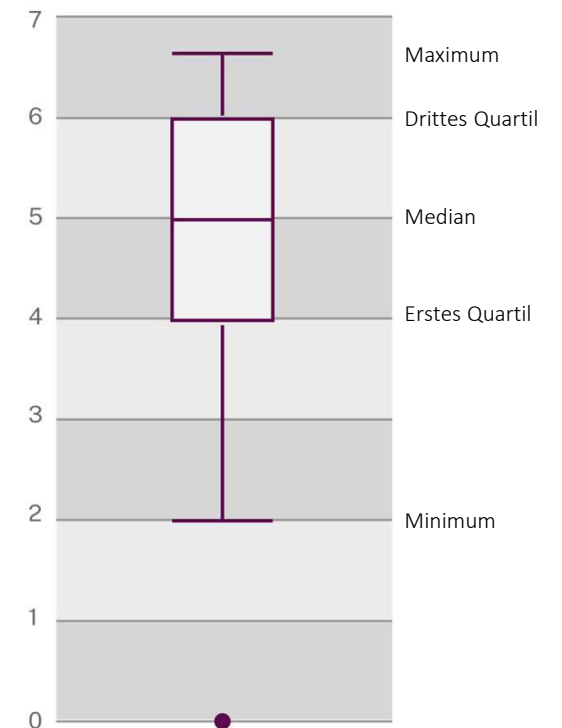
Themenfeld Geräte

Im Themenfeld Geräte schätzen sich die Schulen mit 4,75 von 7 möglichen Punkten im Gegensatz zu den übrigen Themenfeldern am besten ein. Die Teilnehmenden bestätigen, dass die Ausstattung des Kollegiums die Umsetzung des pädagogischen Konzepts von Schulen ermöglichen kann (5.24 / 7 Punkten).

Geräte für Lernende liegen bei 65 % aller Nutzer:innen als Set zur Ausleihe vor. 20 % geben an, dass jede:r Schüler:in über ein digitales Endgerät verfügen. Bei 7 % aller Nutzer:innen stehen keine digitalen Endgeräte für Schüler:innen zur Verfügung. Insgesamt besteht ein großer Wunsch nach einer 1:1 Ausstattung.



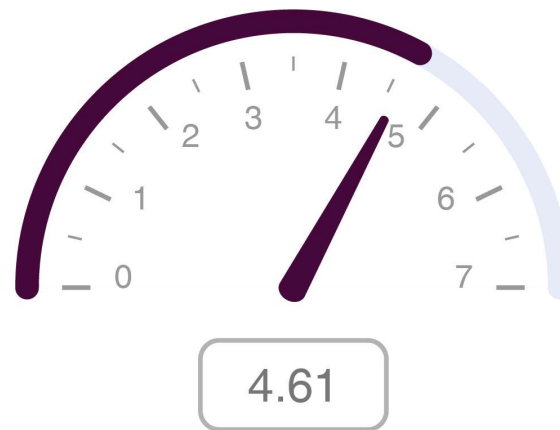
Schultransaktionsindex
Geräte
(Mittelwert)



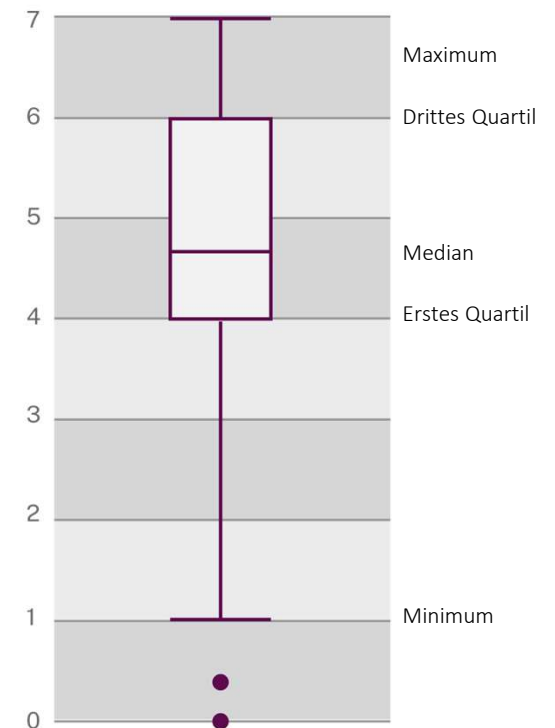
Themenfeld Technische Infrastruktur

Die technische Infrastruktur wird mit 4.61 von 7 möglichen Punkten eingeschätzt. Das Themenfeld wird somit nach dem Themenfeld Geräte am zweitbesten bewertet. Am besten schneidet die Frage ab, die danach fragt, ob die technische Infrastruktur die Kommunikation und Kollaboration unterstützt (4.8 Punkte). Etwas schlechter wird die Interoperabilität eingeschätzt (4.2).

Bemerkenswert ist, dass knapp 40 % der Nutzerinnen angeben, dass digitale Anwendungen und Daten für die Schule zentral über einen eigenen Server in der Schule bereitgestellt werden. Nur 10 % nutzen eine Landes-Cloud.



Schultransaktionsindex
Technische Infrastruktur
(Mittelwert)

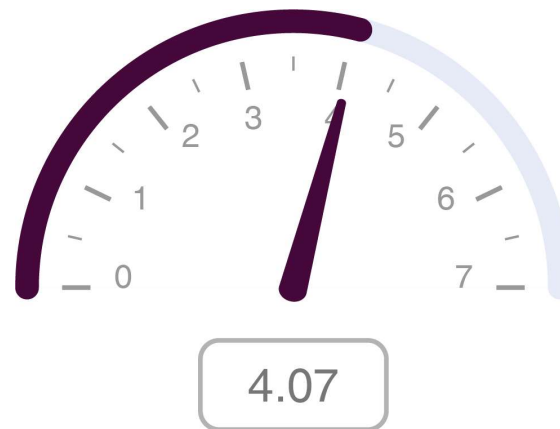


Handlungsfeld 5 – Ausstattung und Support

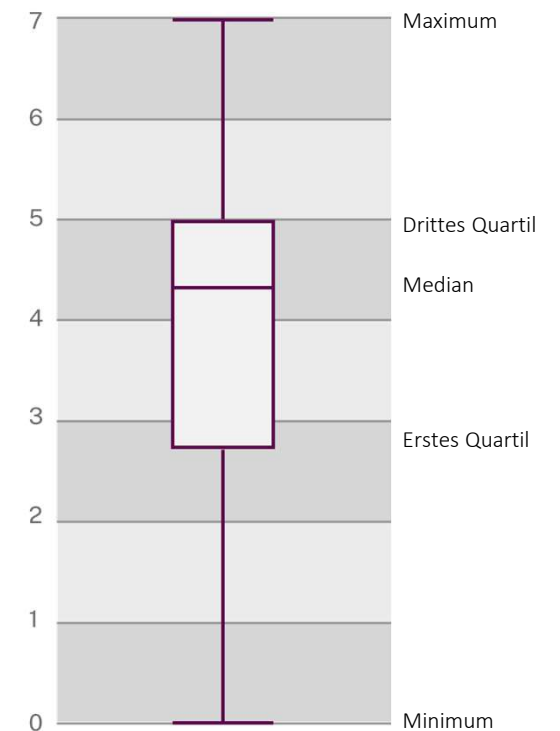
Themenfeld Pädagogische Infrastruktur

Unterdurchschnittlich viele Nutzer:innen geben an, klare Regeln bei der Auswahl digitaler Anwendungen an der Schule zu haben (3.38 Punkte). 55 % der Nutzer:innen geben Datensicherheit, Urheberrecht und Jugendschutz als relevante Kriterien für die technische Bewertung und Auswahl digitaler Anwendungen an.

Ebenso wird Datenschutz häufig als Kriterium herangezogen. Hohes Potenzial wird in digitalen Lösungen gesehen, die benutzerfreundlich sind und Daten zusammenführen.



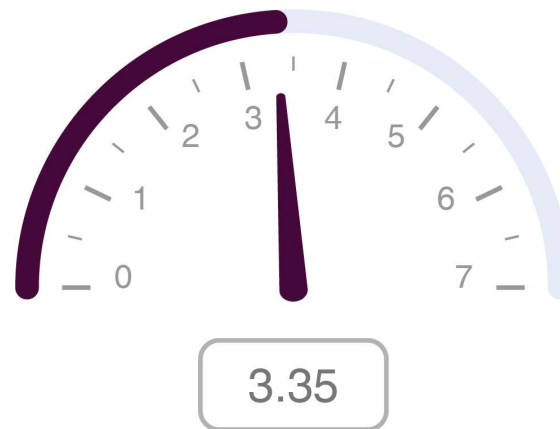
Schultransformationsindex
Pädagogische Infrastruktur
(Mittelwert)



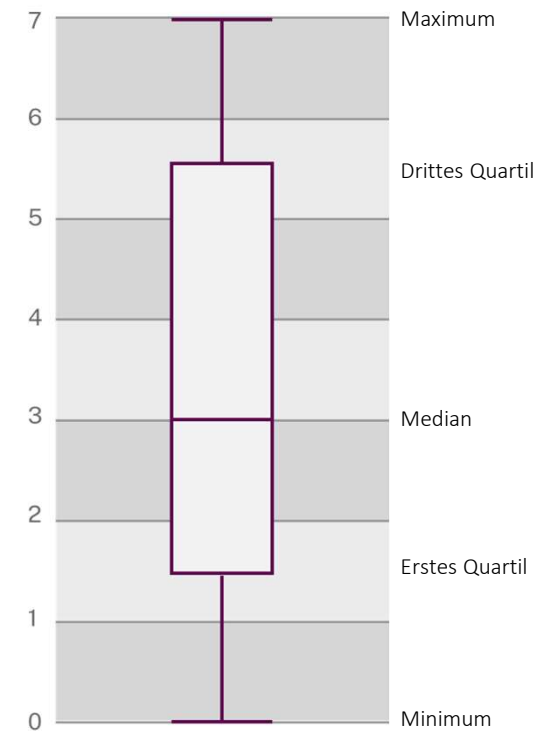
Themenfeld Datenschutz

Mit nur 3.35 Punkten wird das Themenfeld Datenschutz unterdurchschnittlich bewertet. Besonders hervorzuheben gilt die Frage nach geregelten Verantwortlichkeiten zum Datenschutz, die mit nur 3.1 Punkte unterdurchschnittlich beantwortet wird.

Ebenso gilt die Sicherstellung des Datenschutzes durch fest definierte Strukturen bei 20 % aller Befragten als nicht gewährleistet (0 Punkte). Insgesamt wird deutlich, dass sich Schulen klare Verantwortlichkeiten bei dem Datenschutz wünschen.



Schultransaktionsindex
Datenschutz
(Mittelwert)

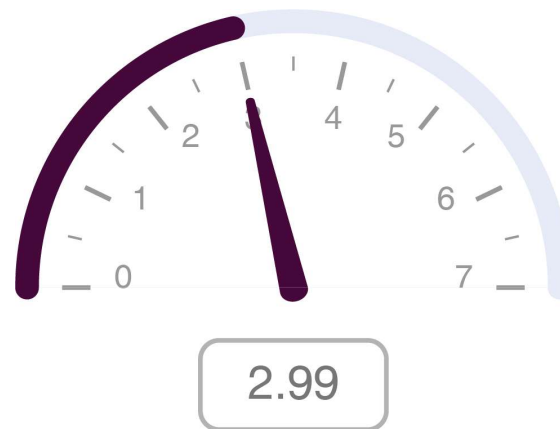


Handlungsfeld 5 – Ausstattung und Support

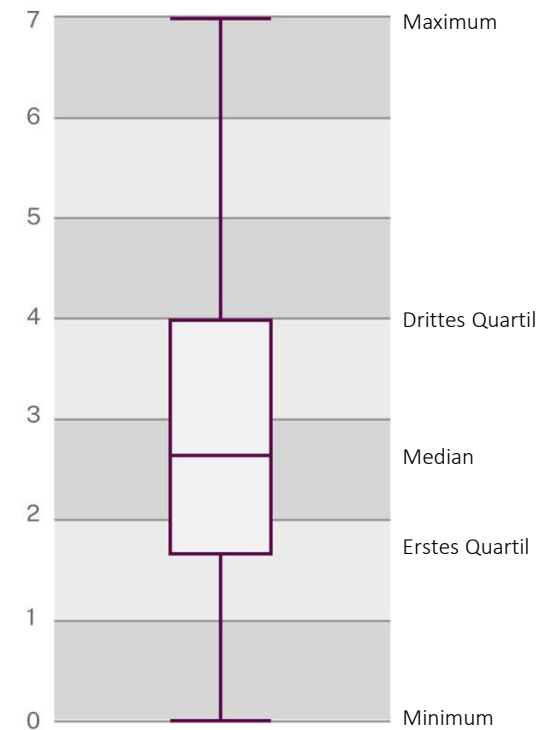
Themenfeld Support

Insgesamt werden alle Fragen zum Thema Support unterdurchschnittlich bewertet. Die Frage nach den Service-Level-Agreements mit Schulträgern schneidet am schlechtesten ab. Nur ein Drittel aller Schulen geben an, einen 1st- und 2nd-Level Support nutzen zu können. Knapp 20 % aller Befragten geben an, kein mehrstufiges Supportkonzept zu haben.

Der Support an den teilgenommenen Schulen wird vorwiegend von den Kolleg:innen der eigenen Schule übernommen. Nur ca. ¼ der Schulen haben einen IT-Administrator an der Schule, der den Support übernimmt. Bei weniger als ¼ der Schulen setzt das Personal des Schulträgers den IT-Support um. Es besteht der dringliche Wunsch nach externer Support-Hilfe und mehr Personal (extern und intern) für einen verlässlichen Support.



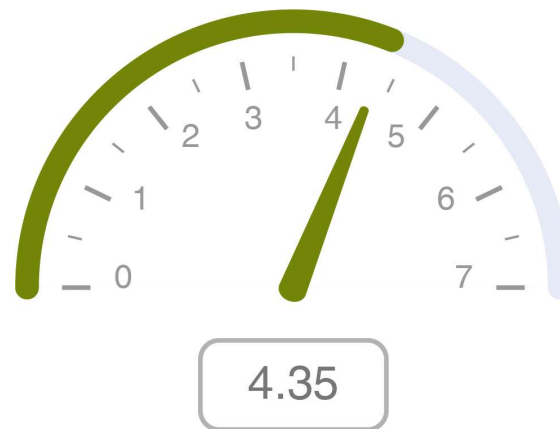
Schultransaktionsindex
Support
(Mittelwert)



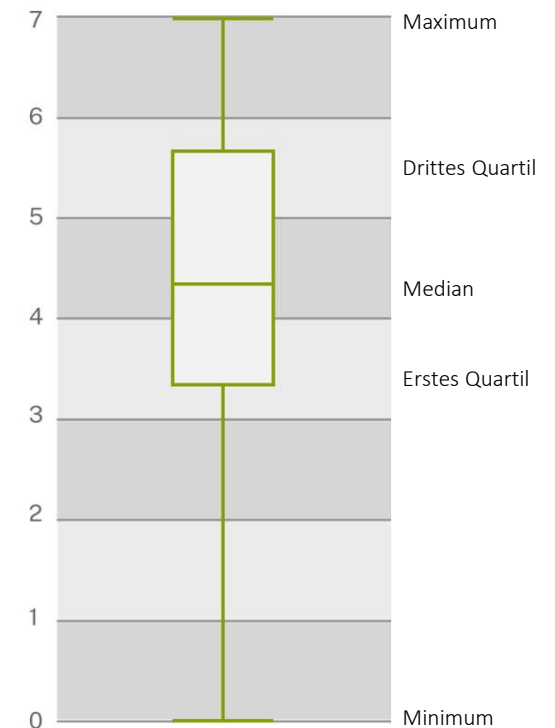
Themenfeld Vision

Der Mittelwert der Selbsteinschätzung im Themenfeld Vision liegt bei 4.35 von 7 möglichen Punkten. Die Nutzer:innen geben an, dass ihre Schule eine gemeinsame Vision für die Bildung in der digitalen Welt erarbeitet hat. In den Prozess der Visions- und Strategieentwicklung sind auch Positionen der gesamten Schulgemeinschaft eingeflossen (4,1 Punkte).

Eine wichtige Rolle spielten bei der Visionsentwicklung vor allem Schulleitungen und Schulentwicklungsteams, die bei 75 % bzw. 71 % der befragten Schulen in dem Visionsprozess beteiligt waren. Eltern und Lernende werden bisher nur zu einem geringen Maße einbezogen. 32 % der teilgenommenen Schulen geben an, dass sie für die Umsetzung der Vision bereits messbare Ziele definiert haben.



Schultransaktionsindex
Vision
(Mittelwert)



Förderer & Partner



Das Forschungs- und Entwicklungsprojekt zur Entwicklung einer Plattform zur digitalen Schultransformation [SchulTransform] wird gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und wird von Helliwood media & education und dem Bündnis für Bildung e.V. gemeinsam umgesetzt.